

Informationspflicht gem. Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Teilnahme am Hitzetelefon der Stadt Osnabrück

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Soziales
Natruper-Tor-Wall 5
49076 Osnabrück
hitzetelefon@osnabrueck.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Osnabrück
Datenschutzbeauftragte
Natruper-Tor-Wall 5
49076 Osnabrück
datenschutz@osnabrueck.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Über das Hitzetelefon werden die teilnehmenden Personen kostenlos über aktuelle Hitzewarmmeldungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Osnabrück informiert und über zu treffende Maßnahmen beraten.

Grundlage für die Datenverarbeitung ist die erteilte Einwilligung, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die telefonisch oder per E-mail mitgeteilten Daten (Name, Vorname, Telefonnummer) werden zur Durchführung der Aufgabe verarbeitet.

Die Angaben sind freiwillig. Ohne die Einwilligung ist eine Teilnahme am Hitzetelefon jedoch nicht möglich.

Eine ärztliche Beratung erfolgt über das Hitzetelefon nicht.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur an zuständige Mitarbeitende, die diese zur Erfüllung Ihrer Aufgabe benötigen.

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an unbeteiligte Dritte erfolgt nicht.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

-entfällt -

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden ab dem Anmeldedatum für das Hitzetelefon für 12 Monate bzw. bis zum Datum des Widerrufs Ihrer Einwilligung, gespeichert.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@ldf.niedersachsen.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.